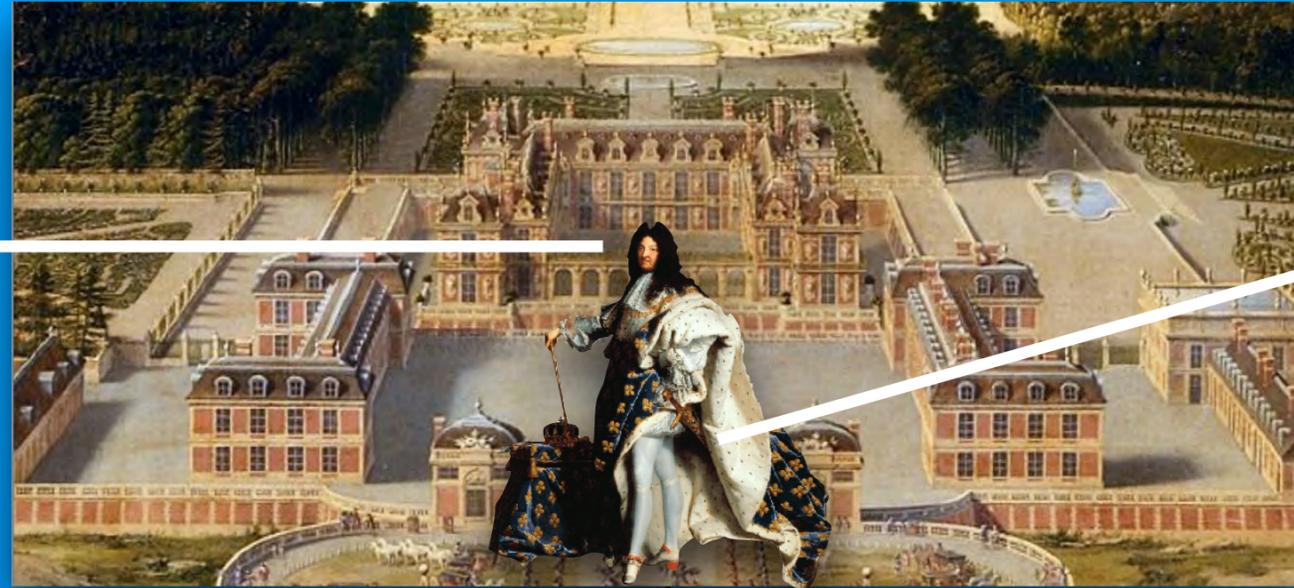


Schloss Versailles

- Versailles ist ein Gesamtkunstwerk mit seinem Park, den Gärten, Wasserspielen und Statuen, mit seinen Gemälden und der Schlosskapelle, die Ludwig XIV. noch in seinen letzten Lebensjahren errichten ließ.
- Versailles wurde zum Vorbild für viele Schlösser.
- Die Lage auf ehemals sumpfigen Grund, sollte Ludwigs Kraft und Dominanz beweisen. Er möchte seine Dominanz gegenüber der Natur höchstpersönlich präsentieren.



Ludwig XIV

- Mit 5 Jahren zum König gekrönt worden
- 1661 Nimmt Ludwig XIV ganze Macht in die eigene Hand
- Absolutistische Auffassung und alleiniges Regiment
- Ernennet sich zum Sonnenkönig



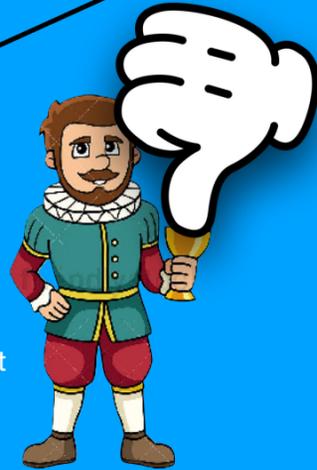
Die Sonne wählte Ludwig XIV. zu einem wichtigen Symbol seiner Regierung. Denn die Sonne war der Mittelpunkt des Sonnensystems, so wie er der Mittelpunkt Frankreichs war.

Machtzentrum und Regierungsposten Ludwigs.

Der politische Einfluss der Adligen schwindet unter dem Regiment Ludwigs XIV. Stattdessen werden sie zu Höflingen.

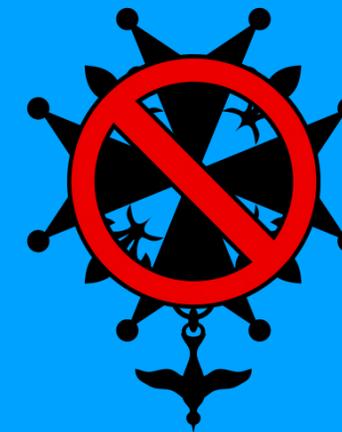
Aufwertung des Bürgertums

- Ludwig teilt Staatsämter in verschiedene Schichten
- Befugnisse der Ämter werden vereinfacht bzw. beschränkt
- Einsetzung **bürgerlicher** Staatsleute in Regierungsämter, um den Adel effektiv zu entmachten.
- Zentralverwaltung besteht dementsprechend aus einfachen Bürgern ohne Aufstiegschance



Heerespolitik

- Schaffung eines einheitlichen und konformen französischen Heers
- Das Heer umfasste 400000 Mann
- Untersteht nur dem Befehl Ludwigs XIV.
- Verbraucht viele Staatsgelder, weswegen die Steuern ständig erhöht wurden
- Werden auch gegen Hugenotten eingesetzt



Religion unter Ludwig XIV.

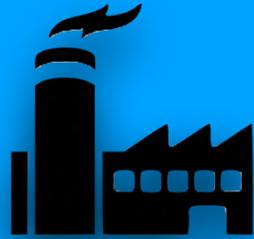
- Ludwig bezweckte die Einrichtung einer katholischen Staatskirche unter königlicher Kontrolle
- Langjähriger Disput zwischen Ludwig XIV. und dem Papst unterbindet Ludwigs Intention
- Religiöse Minderheiten beeinträchtigen laut Ludwig den absoluten Machtanspruch

Verabschiedung des Ediktes von Nantes

Hugenotten verlieren Glaubensfreiheit

Eine Viertelmillion Menschen verlassen das Land

Schwächung des Landes durch den Verlust an Arbeitskräften



Merkantilismus

Durch die großen Ausgaben des Königs verfiel der Staat in eine Finanznot. Die Lösung dessen war die Einführung des Merkantilismus, der von Jean-Baptiste Colbert entwickelt und verfeinert wurde. Dadurch konnten die Einnahmen des Staates deutlich gesteigert werden. Im Merkantilismus wurden Waren aus dem Ausland durch hohe Zölle künstlich verteuert. Dadurch sollte verhindert werden, dass Geld aus dem Inland in andere Länder abfloss. Stattdessen war es das Ziel, im Ausland billig Rohstoffe zu kaufen und die Waren dann im Land selbst herzustellen. Zudem wurde ein hoher Wert auf die Förderung der Manufakturen gelegt.



Jean-Baptiste Colbert



Außenpolitik

Ludwig XIV. wollte die Grenzen seines Staates durchbrechen indem er folgendes einführte:

- Eine neue Heiratspolitik
- Neue Erbschaftsansprüche
- Reunionen
- Eroberungskriege



Weitere Fakten

Ludwig hatte persönliche Poabwischer

Die vertriebenen Hugenotten sind oftmals nach Brandenburg und Berlin geflohen, wo man ihre Leistungsfähigkeit zu nutzen konnte.

Mit 72 Jahren und 110 Tagen ist Ludwig XIV. Herrschaft die längste aller Monarchen eines souveränen Staates in der europäischen Geschichte.